

Diskotheek im Zwei spezial: Zum Tod von Dietrich Fischer-Dieskau Franz Schubert: Die Winterreise

Samstag, 19. Mai 2012, 14.00 - 16.00 Uhr
(W vom 23.05.2005, dort zum 80. Geburtstag)

Gäste im Studio: Barbara Martig-Tüller und Peter Hagmann

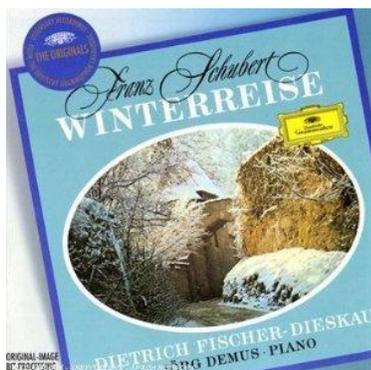
Gastgeber: Roland Wächter

Kein zweiter Sänger hat den Liedgesang des 20. Jahrhunderts so geprägt wie Dietrich Fischer-Dieskau. Dies sowohl durch seinen Interpretationsstil wie durch ein extrem breites Repertoire. Geradezu systematisch hat sich Fischer-Dieskau mit den Schlüsselwerken des Lieds auseinandergesetzt. So hat er Schuberts "Winterreise" rund ein halbes Dutzend Mal aufgenommen, über 30 Jahre hinweg und mit immer anderen Pianisten, die ihm eine neue Sichtweise auf die Musik geboten haben. Das Resultat analysieren in unserer Spezialausgabe der Diskotheek die Sängerin Barbara Martig-Tüller und der Musikkritiker Peter Hagmann bei Gesprächsleiter Roland Wächter



Aufnahme 1:

Klavier Gerald Moore (1955)
EMI 763 559



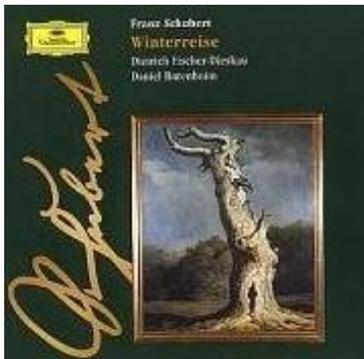
Aufnahme 2:

Klavier Jörg Demus (1966)
DG 447 421



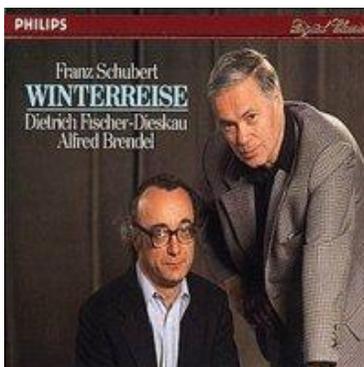
Aufnahme 3:

Klavier Gerald Moore (1972)
DG 415 187



Aufnahme 4:

Klavier Daniel Barenboim (1980)
DG 463 501



Aufnahme 5:

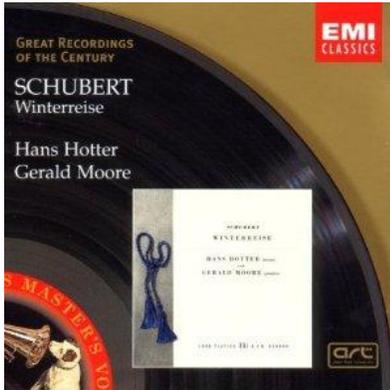
Klavier Alfred Brendel (1986)
Philips 464 739



Aufnahme 6:

Klavier Murray Perahia (1990)
Sony 48 237

Vergleichsaufnahmen:



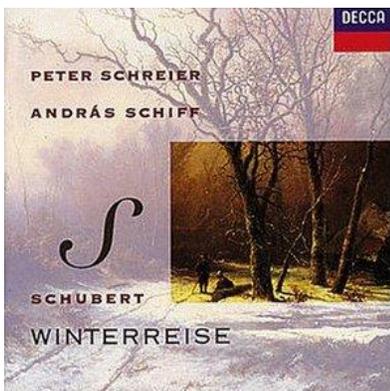
Aufnahme 1:

Hans Hotter, Gerald Moore (1954)
EMI 761 002



Aufnahme 2:

Hermann Prey, Karl Engel (1962)
EMI 573 528



Aufnahme 3:

Peter Schreier, Andras Schiff (1994)
Decca 436 122